EXPRESS Die Woche

Ausgabe Kalk / Deutz / Mülheim / Rath / Heumar
18./19. September 2026 | 38. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung: Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

ANZEIGE

MARKISENTÜCHER
Markise behalten – Tuch tauschen
TAUSCH % WOCHEN*
*im September, auf Markisentücher und Dessins, u.a. wie Abbildung
75 JAHRE FRANZ AACHEN ZELTE UND PLANEN GMBH
Tel. 0228 466989
Röhrfeldstr. 27 | 53227 Bonn-Beuel | info@franz-aachen.com
Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr
MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHATTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

16. HERZ- UND GEFÄßTAG
FÜR ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER
Krankenhaus Porz am Rhein
Leicht verständliche Informationen zu aktuellen und praxisnahen Themen aus dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Moderation und Vorträge: Prof. Dr. med. Marc Horlitz und sein Ärzteteam
WWW.KHPORZ.DE
SAMSTAG, 26.09.2026, 10:00 BIS 13:30 UHR
GROßER SAAL IM GÜRZENICH
Martinstraße 29-37, 50667 Köln
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich
Schirmherrschaft der Veranstaltung: Deutsche Herzstiftung

Großes Fest zum Weltkindertag

Köln. Am Sonntag feiert ganz Kölle den Weltkindertag mit einem großen Kinder- und Familienfest im Rheinauhafen. Von 12 bis 18 Uhr erstreckt sich das Veranstaltungsgelände vom Schokoladenmuseum an der Rheinpromenade bis zum Harry-Blum-Platz. Der Eintritt ist kostenlos, auch die Teilnahme an allen Aktionen ist umsonst.

Seit mehr als drei Jahrzehnten gehört das Spielfest zum Weltkindertag in Köln. Jedes Jahr kommen zehntausende Kinder und Erwachsene in die Innenstadt. Vereine, Institutionen und Organisationen aus der Kölner Stadtgesellschaft bieten Spieleaktionen und Informationen an. Zwei Bühnen sorgen zusätzlich für Unterhaltung und Informationen. Cat Ballou ist auch in diesem Jahr wieder als Botschafter dabei.

Foto: Ben Kanning

Auf der BIÖG-Bühne des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit am Schokoladenmuseum sowie auf dem Bühnen- und Aktionsgelände am Harry-Blum-Platz erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Im Mittelpunkt stehen außerdem die vielen bunten Stände der Kölner Kinder- und Jugendorganisationen. Dort können sich Familien informieren, an Aktionen teilnehmen und die Menschen kennenlernen, die das Fest mit viel Engagement betreuen. Das Fest soll aber nicht nur Spaß machen. Es will auch auf die Interessen und Rechte von Kindern aufmerksam machen und an die 54 Artikel der UN-Kinderrechtskonvention erinnern, die 1989 verabschiedet wurde. Das Motto des Weltkindertages 2026 lautet „Starke Kinder - starke Zukunft“. UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk verbinden damit den Aufruf an Politik und Gesellschaft, sich konsequenter für die Rechte junger Menschen, ihren Schutz und die Stärkung ihrer mentalen Gesundheit einzusetzen.

Kölner Trifolium um den designierten Prinzen Marius offiziell vorgestellt

Dreigestirn für dreimal elf Tage

Foto: Arton Krasniqi

Paten für Grabstätten

Köln. Um die Vielfalt der historischen Grabstätten auf den Friedhöfen in Köln zu erhalten, gibt es die Möglichkeit, Patenschaften für denkmalgeschützte Gräber zu übernehmen. Ein neuer Online-Katalog der Stadt macht das Patenschaftsverfahren einfacher und transparenter. Er enthält eine kleine Auswahl an verschiedenen denkmalgeschützten Grabstätten, für die eine Patenschaft aktuell verfügbar ist. Eine Patenschaft für eine denkmalgeschützte Grabstätte, an der kein Nutzungsrecht mehr besteht, hilft dabei, Zeugnisse der Stadtgeschichte zu erhalten. Die Instandhaltung betrifft den historischen Grabstein sowie die gärtnerische Pflege.

Ihre mobile Freiheit ist uns eine Herzenssache!
- Neue und gebrauchte Elektromobile mit Garantie in allen Preiskategorien
- Individuelle Beratung
- Probefahren ohne Straßenverkehr auf Privatgelände
- Reparatur und Service in unserer Meisterwerkstatt

über 15 Jahre Erfahrung
Heerstraße 484
50169 Kerpen-Brüggen
www.elektromobiledeutschland.de
☎ 0 22 73 / 6 59 78 58
Elektromobile Deutschland GmbH
Ihre Ansprechpartner Manuel Janz & Lydia Klöcker

© Flaggschiff Film
Wir erneuern Ihre Energieversorgung.

sanitherm Peter Schumacher GmbH
BERATUNG, PLANUNG UND EINBAU
- zuverlässig
- erfahren
- nachhaltig, incl. Wartungsangebot

Individuelle Anpassung nach persönlicher Beratung. Effizienz durch leistungsgerechte Auslegung. Zukunftsorientierte Heizsysteme wie Wärmepumpe, auch als Hybridsystem mit traditionellen Brennstoffen.
Fuggerstraße 20 · 51149 Köln · www.sanitherm.de
Tel. 022 03 - 935 24 10 · duerscheidt@sanitherm.de
Weitere Infos

Rampenverstärkung für 25 Millionen Euro geplant – Arbeiten sollen bald beginnen

Stadt will Sperrungen auf der Zoobrücke verhindern

Die Stadt Köln will kurzfristig die sanierungsbedürftigen Zu- und Abfahrtsrampen der Zoobrücke für rund 25 Millionen Euro verstärken. Die Arbeiten sollen nach Angaben des Mobilitätsdezernats noch Ende dieses Jahres beginnen. Ziel ist es, Teilsperrungen oder andere Einschränkungen für den Autoverkehr zu vermeiden, bis die rund 2,6 Kilometer lange Brücke in den 2040er-Jahren umfassend instandgesetzt wird.

VON TIM ATTENBERGER

Mülheim. Betroffen sind die Bauabschnitte D (rechtsrheinisch) und Z1 (linksrheinisch am Kölner Zoo) der Hauptrampe. Dort haben laut der Stadt Untersuchungen Schwachstellen in der Konstruktion aufgezeigt. In der Brücke ist ein Spannstahl verbaut, der nach heutigen Erkenntnissen besonders anfällig für sogenannte Spannungsrisskorrosion ist. Dabei können Drähte im Inneren der Konstruktion geschädigt werden oder brechen. Zusätzlich gibt es nach Angaben der Stadt Defizite bei der Tragfähigkeit.

Besonders dringlich sind die Auf- und Abfahrten – dort sieht die Stadt ein Gefährdungspotenzial. Sie haben in der Regel nur zwei tragende Stege. Fiele dort ein wichtiges Spannglied aus, könnte die Belastung nicht auf andere Bauteile verteilt werden. Deshalb sollen diese Nebenrampen jetzt abgestützt werden. Vorher müssen Leitungen im Boden geprüft, der Baugrund untersucht und mögliche Kampfmittel sondiert werden.

Bei der breiteren Hauptrampe sieht die Stadt derzeit keine akute Gefährdung. Sie besteht aus mehreren Hohlräumen und bis zu neun tragenden Stegen. Sollte ein Teil der Konstruktion nachgeben, könnte sich die Last nach Einschätzung der Fachleute auf noch intakte Bereiche verteilen. Sichtbare Risse, die dann entstehen könnten, wären allerdings ein Warnsignal. Um das genauer zu prüfen, lässt die Stadt zusätzliche Berechnungen durchführen. Ein Ergebnis für Abschnitt D wird noch in diesem Jahr erwartet – die Untersuchung für Abschnitt Z1 soll folgen. Außerdem ist ein Überwachungssystem geplant, das mögliche Schäden im Inneren der Brücke frühzeitig erkennen soll.

Auch nach Einbau der Verstärkungen wird die Brücke laut der Stadt nicht wieder die ursprünglich vorgesehene höchste Belastungsklasse erreichen. Nach der Verstärkung soll die Brücke zumindest von allen regulär zugelassenen Fahrzeugen weiterhin befahren werden können – nur genehmigungspflichtige Schwertransporte wären ausgeschlossen.

Von den 25 Millionen Euro sind 20,8 Millionen für die Bauarbeiten vorgesehen. Hinzu kommen 700.000 Euro für Nebenleistungen und 3,5 Millionen Euro für Planung und Fachgutachten. Die Stadt plant mit Ausgaben von drei Millionen Euro im laufenden Jahr, zwölf Millionen Euro 2027, acht Millionen Euro 2028 und zwei Millionen Euro 2029. Der Stadtrat soll bereits in seiner nächsten Sitzung am 8. Oktober eine Entscheidung treffen – per Dringlichkeit.

Grafik: Stadt Köln

Die Zoobrücke ist sanierungsbedürftig. Foto: Krasniqi

Die Stützarbeiten lösen allerdings nicht alle drängenden Probleme an der Zoobrücke. In mehreren Abschnitten sind Fahrbahn, Gehwege und Abdichtungen laut des Mobilitätsdezernats stark beschädigt. Diese Bereiche müssen voraussichtlich in den kommenden drei Jahren ebenfalls erneuert werden. Dafür plant die Verwaltung, der Politik weitere Beschlüsse vorzulegen.

Der Einbau neuer Schutzeinrichtungen ist ebenfalls nicht Teil des 25-Millionen-Euro-Pakets. Die Stadt hatte die Höchstgeschwindigkeit auf der Zoobrücke im Oktober 2023 von Tempo 80 auf Tempo 50 herabgesetzt, weil die Schutzplanken nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen. Die Planung sieht vor, die Schutzeinrichtung erst dann zu erneuern, wenn in den 2040er-Jahren auch die gesamte Brücke saniert wird.

Die Stadt Köln muss in den kommenden 20 Jahren sämtliche ihrer vier Rheinbrücken instandsetzen. Das wird zusammen deutlich mehr als eine Milliarde Euro kosten. Die Sanierung der Severinsbrücke, die im Jahr 2030 beginnen soll, liegt laut einer ersten Grobschätzung bei 325 Millionen Euro.

Madaus Gärten: Harsche Kritik an GAG-Projekt

Ostheim. Eigentlich hatten das Stadtplanungsamt und die GAG eingeladen zur Vorstellung der sechs Architektenentwürfe zur Bebauung der ehemaligen Madaus-Gärten am Neubrücker Ring. Die GAG möchte dort 850 Wohnungen bauen. Doch aus einer Veranstaltung wurden sehr schnell zwei. In der Aula des Schulzentrums Ostheim am Hardtgenbuscher Kirchweg sprachen die Neubrücker mit den Architekten über deren Pläne. Auf dem Schulhof vor der Aula diskutierten andere Neubrücker mit Eva Herr vom Stadtplanungsamt und Daniel Delbrück von der GAG darüber, ob überhaupt gebaut werden soll.

Der GAG-Vertreter wollte gleich zu Beginn ein wenig Druck aus dem Kessel lassen. „Das sind Entwürfe. Bauklötze sozusagen. Da wird sich noch einiges ändern.“ Besänftigen ließen sich die Neubrücker davon nicht und kritisierten das Bauvorhaben grundsätzlich. Ein ganz heißes Thema war der Verlust der Kaltluftschneise, der mit der Bebauung der Grünfläche einhergeht.

Zahlreiche Gutachten, auch der Kölner Verwaltung, belegen die hohe stadtklimatische Bedeutung der Freiflächen, sagt Frank Patt, Sprecher des „Bündnisses für die Felder“. Ein weiteres Thema, das den Menschen vor Ort unter den Nägeln brennt: die Grundversorgung. „Es gibt hier einen Discounter. Der ist aber jetzt schon zu klein. Wer ein Auto hat, fährt in andere Stadtteile zum Einkaufen“, sagte eine Bürgerin. „Wenn jetzt noch 2000 Leute zusätzlich nach Neubrück ziehen, stehen wir vor dem Supermarkt Schlange.“

Delbrück wandte ein, dass die GAG nicht zuständig sei für den Bau von Supermärkten. Da müsse man auf Investoren vertrauen. „Das hat ja in der Waldbadsiedlung super geklappt“, entgegnete ein Neubrücker. „Da gibt es kein einziges Geschäft bis auf den Kiosk.“ Und so ging es weiter. Der Stellplatzschlüssel war das nächste Thema. Angesichts des sehr dürftigen ÖPNV-Angebots in Neubrück – die einzige Bahnhaltestelle heißt „Autobahn“ und liegt ziemlich weit draußen – hegten die Bürger erhebliche Zweifel, ob ein geplanter Parkplatz für zwei Wohnungen ausreichen wird.

Für Ärger sorgte auch, dass 500 Bürgereingaben bis heute von der Verwaltung nicht beantwortet wurden. Eva Herr erklärte, dass man beim derzeitigen Planungsstand die meisten Eingaben nicht bearbeiten könne. „Dafür sind die Pläne noch nicht weit genug fortgeschritten.“ Den Vorwurf, die Eingaben nicht in der Aula für jedermann einsehbar ausgehängt zu haben, konterte die Chefin des Stadtplanungsamtes: „Etliche Dokumente waren erkennbar KI-generiert und deshalb sehr umfangreich.“ Empörte Zwischenrufe aus dem Publikum.

An den Plänen der GAG gibt es Kritik. Foto: Rahmann

Bezirksbürgermeisterin Claudia Greven-Thürmer ist verwundert über die Aggressivität, mit der einige Kritiker die Vertreterinnen und Vertreter von Stadt und GAG angehen. „Gute Kinderstube sieht anders aus.“ Greven-Thürmer ist Mitglied der Jury, die am 14. September den besten Architektenentwurf gekürt hat. Zeitdruck empfindet sie nicht. Im Gegenteil. „Es gibt einen eklatanten Mangel an bezahlbaren Wohnungen. Mir ist ein schnelles Verfahren lieber als das ewige Warten, wie beispielsweise beim Kronenbrot-Areal.“ Die Bürgermeisterin hat in der Aula des Schulzentrums eine Gruppe von Leuten getroffen, die einen Plan verfolgen. „Die wollen in dem neuen Quartier ein Mehrgenerationenprojekt gründen. Das ist doch mal ein konstruktiver Ansatz.“

Sylvia Schrage ist Vorsitzende des Neubrücker Bürgervereins und nennt die Öffentlichkeitsbeteiligung eine Farce. „Warum ist das schon wieder in Ostheim? Wie sollen die älteren Menschen aus Neubrück abends dahin- und wieder zurückkommen?“ Die Stadt habe lediglich zwei Plakate aufgehängt, auf denen die Veranstaltung angekündigt wurde. Schrage wünscht sich einen Park für die Bürger in den Madaus-Gärten. „Das ist, was wir hier brauchen. Und einen Supermarkt.“ Die Vorsitzende kündigt einen Entwurf des Bürgervereins für neue Wohnungen in Neubrück an, der in den nächsten Tagen öffentlich wird.

Frank Patt vom Felder-Bündnis zieht bei aller Kritik ein in Teilen positives Fazit des Abends. Er hat wahrgenommen, dass GAG und Verwaltung festgestellt haben, dass es konstruktiv ist, die Bürger bei der Planung einzubeziehen. „Ich finde die Idee sehr gut, einen Runden Tisch Köln-Ost einzuberufen und die Entwicklung des Rechtsrheinischen insgesamt zu betrachten.“ Patts Nein zum Projekt Madaus-Gärten bleibt trotz allem unerschütterlich. Er nennt die Zerstörung der Kaltluftschneise „eine Versündigung an den kommenden Generationen“. Patt ist fest davon überzeugt, dass die noch ausstehende Änderung des Flächennutzungsplans nicht genehmigungsfähig ist. „Wir würden das auf jeden Fall gerichtlich überprüfen lassen.“

haar & kosmetik atelier
Unser Friseurteam, sowie das Kosmetikatelier mit neuer Besetzung freut sich auf Ihren Besuch. Gönnen Sie sich eine entspannte Gesichtsbehandlung oder pflegende Pedicure jetzt als Herbstangebot zum Vorteilspreis.
Jetzt NEU bei uns:
Aquafacial, GLOW Skin, Anti-Couperose, Anti-Age, Microneedling
10 % auf alle Gesichtsbehandlungen
5,- € Gutschein auf Pedicure
(Aktion gültig bis 31.10.2026)
Termine unter 0221/844884
Olpener Straße 885/887, 51109 Köln/Brück
Kundenparkplätze vorhanden

Rather-Reisen 02171/32000
ADVENT 2026
Erzgebirge 4-T € 189,-
Erzgebirge m. Oberwiesenthal, Seiffen Schauwerkstatt, Annaberg, Orgelkonzert / Dresden m. Striezelmarkt / Musikabend
26.-29.11. / 10.-13.12.
Pforzheim 4-T € 269,-
4* Hotel, Ausflug Weihnachtsmarkt Karlsruhe und Pforzheim, STRAßBURG mit Weihnachtsmarkt, Flammkuchen unbegrenzt 1x bei Ausflug Straßburg
3.-6.12. / 13.-16.12.
Kolberg 4-T € 199,-
1x 0,33 Bier oder Glas Wein täglich zum Abendessen 3x Kaffee und Kekse, Ausflüge Weihnachtsmarkt Danzig, Stettin
29.11. - 2.12.
Extra EZ-Zuschlag, Ortstaxe, Asuflüge Inclusive Busfahrt, HP, Unterkunft.
RTS original Travel
Veranstalter: RTS Travel s.r.o., Komenskeho 19, Karlovy Vary

Herbst-Fest
im Florhof
mit Kürbis, Heide & Co...
Samstag 19.9. von 09.00-16.00 Uhr
Sonntag 20.9. von 11.00-16.00 Uhr
Tauchen Sie ein in die vielfältigen Möglichkeiten, die der Herbst Ihnen für Ihren Garten bietet. Eine Riesenauswahl an buntblättrigen Stauden, Heide, Chrysanthemen, Astern oder Stiefmütterchen und Hornveilchen sowie Zwiebeln,Gräsern und Gehölzen u.v.m. erwarten Sie.
Auch für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Sie.
% Kollektionswechsel-Aktion %
% im Outdoor-Bereich %
Pflanztöpfe reduziert
Die Erlebnisgärtnerei mit dem Igel
Florhof
zwischen Paffrath u. Schildgen
Weidenbuscher Weg 35b
51467 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02/8 58 57
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr
www.florhof.de

kultcrossing
JUGEND KULTUR
motiviert lernen, kreativ arbeiten, kulturelle vielfalt erleben!
Workshops mit Künstlern und Professionals
Kultur-Abonnements für Schülergruppen
spannende Unterrichtsreihen, z.B. zur Förderung der Medienkompetenz
www.kultcrossing.de
Design: www.ligatur.net

Wir helfen im Trauerfall
BESTATTUNGSHAUS
Ruth Maria Korte
Oranienstr. 1
Köln-Vingst
Trauerhalle
Frankfurter Str. 308
Köln-Höhenberg
KORTE GMBH
Rat und Hilfe in ganz Köln
TAG + NACHT
Telefon 02 21/870 860 2

BESTATTUNGEN CONDÉ
Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

Vertrauen Sie sich uns mit Ihrer Vorsorge an.
Bestimmen Sie selbst Notwendiges zu regeln.
Übernehmen Sie Verantwortung, um Ihre Angehörigen zu entlasten.
JOS. SCHMITZ
Bestattungen seit 1932
Waldecker Str. 23
Köln-Buchforst
Rösrather Str. 629
Köln-Rath/Heumar
☎ 96 25 17 0
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause.

Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung
Bestattungen J. Frings
Taunusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221/831249

Mülheimer Rockermord: Zweite Auflage des Prozesses stockt

Tatverdächtiger will nicht mehr aussagen

Ein ehemaliges Mitglied der Rockergruppierung „Hells Angels“ wurde im Mai 2023 im Bereich des Mülheimer Böcking-Parks erschossen und seine Lebensgefährtin schwer verletzt. Die beiden Tatverdächtigen konnten in die Türkei flüchten. Am Kölner Landgericht läuft bereits die zweite Auflage des Strafprozesses gegen den mutmaßlichen Drahtzieher Hami S. (38) – doch die Verhandlung stockt. Nun wurde bekannt: Einer der mutmaßlichen Schützen, Emre U. (33), der sich im ersten Prozess über einen Rechtsanwalt gemeldet hatte, will nicht mehr als Zeuge aussagen. Das birgt neuen Zündstoff.

VON HENDRIK PUSCH

Mülheim. Denn der Umgang der Kölner Justiz mit Emre U. – Spitzname in Rockerkreisen: „Chico“ – hatte den neuen Prozess erst nötig gemacht. In der Erstauflage hatte U. eine Videovernehmung angeboten, angeblich wollte er den Angeklagten entlasten. Doch der damalige Richter und seine Kammer verzichteten – nur eine Vernehmung in Präsenz und damit in Köln sei zielführend. Dazu hatte das Schwurgericht dem Verdächtigen sogar freies Geleit angeboten. Ohne diese zunächst heiß erwartete Zeugenaussage von U. wurde Hami S. im Mai 2024 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt.

Der Bundesgerichtshof hatte die Verurteilung wegen Anstiftung zum Mord sogar bestätigt. Doch eine Verfassungsbeschwerde der Verteidigung bewog das Bundesverfassungsgericht, die rechtskräftige Entscheidung doch noch aufzuheben. Dass das Kölner Gericht eine mögliche Videovernehmung von Emre U. ablehnte und auf Präsenz pochte, bewerteten die Verfassungsrichter als einen Verstoß gegen den Grundsatz des fairen Verfahrens. Dem Angeklagten Hami S., der die Höchststrafe erhalten und zuvor stets seine Unschuld beteuert hatte, sei dadurch ein gravierender Nachteil entstanden.

In der Neuauflage steht Emre U. nun definitiv nicht mehr zur Verfügung. „Der Zeuge U. ist für uns unerreichbar“, sagte der Vorsitzende Richter Martin Kümpel in Saal 27 des Kölner Justizgebäudes. Sein Anwalt habe sich gemeldet. Der Mandant wolle nicht mehr aussagen und nun sei der Kontakt ohnehin abgebrochen. Ein bereits gestelltes Rechtshilfegesuch an die türkischen Behörden, die einer Videovernehmung aus der Türkei hätten zustimmen müssen, bleibe aber aufrechterhalten, so Kümpel. Gemeldet habe sich darauf von der türkischen Justiz aber bisher ohnehin niemand.

Ein vermeintliches „Ass“ hat die Verteidigung aber noch im Ärmel. Denn bereits im April hatte sich der zweite mutmaßliche Schütze Marco C. (29) in der Türkei gestellt. Ein türkisches Gericht soll bereits die Auslieferung des Ex-Rockers mit dem Spitznamen „Toblerone“ angeordnet haben. Ein konkretes Datum ist aber nicht bekannt. Das Landgericht muss daher die Zeit bis zu der erwarteten Aussage überbrücken. Nach Angaben des Anwalts André Miegel, der sich auf Informationen aus der Türkei berief, „sollte es nicht mehr allzu lange dauern“, zitierte Richter Kümpel aus einer E-Mail.

Im April hatte Miegel berichtet, dass Marco C. „reinen Tisch“ machen und im aktuellen Verfahren aussagen wolle. „Sein Anliegen ist es, dass endlich die ganze Wahrheit ans Licht kommt“, so Miegel. Der Anwalt sagte aber auch: „Wir werden uns gegen den falschen Vorwurf des Mordes verteidigen.“ C. streitet demnach ab, die tödlichen Schüsse in Mülheim abgegeben zu haben. Ob er auch den mutmaßlichen Auftraggeber Hami S. entlasten will, ist offen. Der Angeklagte selbst hatte zuletzt seinen Bruder und früheren Rockerboss Kamil S. als eigentlichen Auftraggeber benannt.

Revierstreitigkeiten im Rockermilieu sollen zu der Bluttat in Mülheim geführt haben. Nach einem Besuch im Fitnessstudio wurde Eren Y. (35) laut den Ermittlungen von Marco C. und Emre U. in Empfang genommen. Die Stimmung sei gelöst gewesen, hatte die Freundin des späteren Mordopfers ausgesagt. Aus dem Nichts sei dann geschossen worden. Eren Y. war nach einem Kopfschuss sofort tot. Seine Freundin erlitt eine schwere Wunde im Halsbereich. Der Köbes eines nahegelegenen Brauhauses rettete ihr wohl das Leben, indem er mit Stoffservietten einen Druckverband anlegte.

Der Angeklagte Hami S. mit seinem Verteidiger Leonhard Mühlenfeld beim Prozessauftakt im Kölner Landgericht. Foto: Pusch

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

www.kultcrossing.de
JUGEND KULTUR

GRUBENBLITZ GmbH
ROHR- UND KANALREINIGUNG SAUG- UND SPÜLARBEITEN
DAMIT'S WIEDER GUT LÄUFT!
Abfluss verstopft? NOTDIENST 24 Std.
Leverkusen 0214-50 40 30
Köln 0221-24 62 98
Wir suchen Mitarbeiter!
auch ohne Vorkenntnisse!

WÜNSCH's heute
...preiswert in EURO:
Der feine Fleischmarkt im Gewerbegebiet West...
Eingelegter Sauerbraten rheinische Art aus der Semerrolle 100 g 1,69
Deutsche Qualitätshähnchenschenkel frisch 100 g 0,74
Gladbacher „das Original“ Die pikante Rostbratwurst 100 g 1,08
Beste Schinkenfleischwurst 100 g 0,89
Prager Schinkenbraten gegart mit Schwarte 100 g 0,99
Schmackhafte Kürbissuppe 100 g 0,45
Allgäuer Wurstsalat 100 g 0,99
★ Geflügelwürzer Aromabeutel 250 g = 5,40 € 100 g 2,16
www.wuenschs.de
Angebote gültig vom 21.09. bis 27.09.2026
Wurst, Fleisch, Convenience Food und Leckeres ...frisch, fix&fertig
WÜ 005/3/14 © Schürenberg's
Wünsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
★ Mo-Sa von 6-18 Uhr
Für jeden: preiswert+gut einkaufen!
WÜNSCH's Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterhand.

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf
aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

Unser inhabergeführter Meisterbetrieb berät Sie kompetent zu allen Fragen rund ums Hören seit über 25 Jahren.
• Individuelle Höranalyse & Anpassung im Surround-Klangstudio
• Hörgeräte aller Hersteller von Nulltarifgerät bis Premiumprodukt
• Unverbindliches Probetragen der Hörsysteme im Alltagsleben
• Qualifizierte Pädakustik – Kinderversorgung
• Tinnitus-Analyse und Beratung
• Maßgefertigter Gehörschutz/Schwimmschutz
• Hausbesuche – zeitnah und kostenfrei
• Hörgerätesprechstunde in Seniorenheimen
• Rundum-Reparaturservice – Gerätewartung und Leihgeräte
Jetzt Messeneuheiten testen!
Frau Bebendorf und Ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Nicole Bebendorf, Inhaberin
Hörakustikmeisterin und Pädakustikerin
Hörzentrum Holweide
Bergisch Gladbacher Str. 582
51067 Köln-Holweide
Tel.: 0221 9777 6886
Hörzentrum Bensberg
Schloßstraße 29b
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 968 5080
service@meine-ohren.com
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 9–13 Uhr
Mo.–Di. und Do.–Fr.: 14–18 Uhr
mittwochnachmittags und samstags nach Vereinbarung
OTICON | Zeal
DAS ERSTE HÖRGERÄT, DAS ALLES KANN.
• Unauffälliger Sitz im Ohr
• KI-gesteuerte Klangqualität
• Streaming mit Handy und TV
• Akku-Energie für den ganzen Tag
• Hörerlebnis durch sofortige Anpassung

Jetzt Termin sichern und Hören neu erleben!
Hörzentrum Holweide
HAMMES · BEBENDORF
... denn jeder Mensch hört anders.
www.mein-hoerzentrum.com

Kölner Problemtreppe: Die Bettelmafia von der Komödienstraße

Täglich bleibt Müll

Schon seit mehreren Monaten plagen sich Geschäftsleute an der Komödienstraße mit Bettlergruppen und deren Hinterlassenschaften. Zu einem Hotspot der Gruppierung ist die malerische Treppe zwischen der Komödienstraße und der Straße Burgmauer geworden. Hier kommen die zahlreichen Männer und Frauen fast regelmäßig zusammen - am Morgen, bevor es in die Einkaufsstraßen geht und am frühen Abend, bevor die Bettler ihr Nachtquartier vor einem leerstehenden Gebäude an der Zeughausstraße beziehen.

VON AYHAN DEMIRCI

So sieht es auf der eigentlich hübschen Treppe häufig aus. Foto: Demirci

Typisches Bild: Die Treppe wird zum Treffpunkt der Gruppierung. Foto: privat

Köln. Fotos, die die Anlieger gemacht haben, dokumentieren, dass die Gruppe Flaschen, Becher und Verpackungsmüll konsequent und achtlos auf den Stufen hinterlässt. Die AWB würde ihr Bestes tun, sagt der Chef vom Restaurant „Great Wall" – aber auf Dauer sei das kein Zustand. Auch Gäste würden auf den Restaurantterrassen oder Passanten ungehörig angegangen sein. Das Ordnungsamt sei mehrfach kontaktiert worden.

Geändert hat sich an der Situation eigentlich nichts. Auch der Pater der benachbarten Kirche St. Andreas hatte vor einigen Wochen eine unhaltbare Situation moniert (Der EXPRESS berichtete). Die Bettler versammeln sich öfter auch am Verwaltungstrakt der Kirche, gleich gegenüber der Treppe.

Angesichts dieser verfahrenen Lage war es umso bemerkenswerter, was am Anfang der Woche um acht Uhr am Morgen zu beobachten war. Eine offensichtlich der Bettlergruppe angehörende Frau sammelte in zwei Durchgängen Stück für Stück alles auf, was sich auf der Treppe an Müll befand und entsorgte den Abfall in einer Mülltonne auf der Straße. Geht doch!

Ob eine behördliche Androhung von Sanktionen (über die üblicherweise gelacht wird) oder Ermahnungen von Geschäftsleuten (werden sonst auch nicht ernst genommen) möglicherweise zu einem Sinneswandel bei den Leuten geführt hat, ist nicht bekannt – und ob er von Dauer ist, auch nicht.

Bahnbögen: Wer räumt da eigentlich auf?

Müll, Dreck und eine Schlafstätte für Obdachlose: Einige der Bahnbögen am Eigelstein sind verwahrlost. Das soll sich ändern. Foto: Attenberger

Köln. Tote Ratten, Müllberge, der Geruch von Fäkalien und Brandspuren: Die Zustände der vier Bahnbögen Plankgasse und Gereonswall am Eigelstein in der Kölner Innenstadt beschäftigen jetzt auch die Politik. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wer die Verantwortung trägt und dafür sorgen muss, dass sich die Situation verbessert.

Die Grünen sehen die aktuelle Drogenpolitik in Köln als eine Ursache für die derzeitigen Zustände der Bahnbögen, die sich in der unmittelbaren Nähe des Hansarings befinden. Seit Polizei und das städtische Ordnungsamt drogenabhängige Menschen vom Hotspot Neumarkt verdrängen, haben sich Teile der Szene in Richtung der Ringe verlagert. „Hier zeigt sich: Wer Menschen verdrängt, löst keine Probleme, sondern verschiebt sie nur", sagt Manfred Richter, ordnungspolitischer Sprecher der Grünen. Im konkreten Fall habe die Deutsche Bahn für Sauberkeit zu sorgen, und die Stadt müsse obdachlosen und suchtkranken Menschen die nötige Hilfe anbieten.

Wer steht zuerst in der Pflicht: die Bahn oder die Stadt Köln?

Die CDU kritisiert das bisherige Vorgehen von Stadt und Bahn scharf. „Die Zustände an den Bahnbögen sind absolut unhaltbar. Die Probleme sind seit Langem bekannt, trotzdem passiert viel zu wenig", sagt CDU-Fraktionschef Bernd Petelkau. Während die Verwaltung Zuständigkeiten prüfe, lebten die Menschen am Eigelstein „mit Müll, Spritzen und Brandgefahr vor der Haustür". Petelkau sieht die Stadt besonders in der Pflicht: „Die Stadt ist Ordnungsbehörde. Sie muss endlich durchgreifen, Verantwortliche in die Pflicht nehmen und für saubere und sichere Verhältnisse sorgen." Die Anwohner hätten genug von Ankündigungen. Die SPD-Fraktion sieht zunächst die Deutsche Bahn als Eigentümerin in der Pflicht. Sie müsse die Missstände auf ihren Flächen „endlich beseitigen", sagt Fraktionsgeschäftsführer Pascal Pütz, und ihren Verpflichtungen „schnellstmöglich nachkommen". Zugleich will die SPD-Fraktion mit der Stadtverwaltung klären, welche ordnungsrechtlichen Möglichkeiten Köln hat, um den Druck auf die Bahn zu erhöhen und eine unmittelbare Verbesserung der Situation vor Ort zu erreichen.

Die Linke fordert darüber hinaus eine langfristige Perspektive für die Flächen. Die Deutsche Bahn solle ein Nutzungskonzept vorlegen, das „nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist, sondern im Sinne der Stadt Räume für Kreative und Jugendliche bietet", sagt Attila Gümüs, Ratsmitglied der Fraktion Die Linke. Zugleich dürften wohnungslose Menschen nicht „einfach verdrängt werden".

Die FDP/KSG-Fraktion fordert, dass sich weder Bahn noch Stadt hinter Zuständigkeiten verstecken. „Das Hin- und Herschieben von Verantwortung und Zuständigkeit muss aufhören", sagt Roberto Campione, stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Die Bahn müsse als Eigentümerin handeln – die Stadt dürfe sich jedoch nicht zurücklehnen. Wo hygienische oder ordnungsrechtlich relevante Zustände für Anwohner unzumutbar würden, müsse sie ihre Möglichkeiten als Ordnungsbehörde „konsequent ausschöpfen". Für die Menschen am Eigelstein sei nicht entscheidend, „auf wessen Schreibtisch die Zuständigkeit liegt", so Campione. „Sie erwarten zu Recht, dass das Problem gelöst wird."

Die Volt-Fraktion sieht die Verantwortung in erster Linie bei der Deutschen Bahn, verbindet das aber mit einem langfristigen Nutzungskonzept. „Ziel sollte sein, dass die Bögen langfristig, idealerweise auch soziokulturell, genutzt werden können", sagt Sergen Belen, stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Die Bahn müsse die bestehenden Mietverhältnisse nun „endlich final klären" und die Aufarbeitung vorantreiben.

Die Deutsche Bahn ist Eigentümerin der Bahnbögen, verweist angesichts von Müll und Verwahrlosung jedoch auf die vertraglichen Pflichten ihrer Untermieter. Die Stadt Köln erklärt, dass sie Hinweise auf Missstände prüfe. Ordnungsamt, Abfallwirtschaftsbetriebe und soziale Hilfen sollen künftig ihre Arbeit am Eigelstein enger abstimmen. Für die Anwohner ist das zu wenig. Sie fordern, dass die Zugänge zu den Bahnbögen schnellstens gesichert sowie Müll und Brandlasten entfernt werden sollen. (att.)

Neuer Standort könnte die Innenstadt entlasten

Fernbahnhof für Kalk?

Kaum vorstellbar: Von der Bahntrasse zwischen dem Hauptbahnhof und dem Hansaring sind nur noch zwei S-Bahngleise übrig. Visualisierung: Neue Mitte Köln

Es ist eine Idee, die auf den ersten Blick verwundert. Seit zwei Wochen ist der S-Bahnausbau des Hauptbahnhofs und des Deutzer Bahnhofs endgültig gesichert, da präsentiert der Verein Neue Mitte Köln, vor einigen Jahren als private Initiative des Architekten Paul Böhm gegründet, einen radikalen Vorschlag: Lasst uns in Kalk einen neuen Fernbahnhof bauen und so den Hauptbahnhof entlasten. Nicht heute, nicht morgen, sondern als langfristige Perspektive. Nun hat Böhm die vorläufigen Ergebnisse einer Bürgerstudie vorgestellt. Er will damit eine Debatte „über die nächsten 30 Jahre" anstoßen.

VON **PETER BERGER**

Worum geht es den Initiatoren?
Keineswegs um einen fertigen Masterplan, sondern um eine grundlegende Weichenstellung für die kommenden Jahrzehnte. Stadtentwicklung bedeute, heute Voraussetzungen für eine Zukunft zu schaffen, deren genaue Gestalt noch niemand kennen könne. „Wenn wir einen Teil des Fernverkehrs auf die rechte Rheinseite verlagern, lösen wir damit nicht alle Probleme, über die wir in Köln seit Jahren sprechen. Aber wir verändern die Statik an einem entscheidenden Punkt. So entstehen neue Spielräume", sagt Paul Böhm. Hinter allem steht die Frage, wie Köln seine Mobilität verbessern und gleichzeitig Raum für neue Wohnungen, Grünflächen und wirtschaftliche Entwicklung schaffen kann.

Ist das nicht längst entschieden? Das Ausbaukonzept für den Bahnknoten Köln liegt doch seit Jahren auf dem Tisch?
Das stimmt. Das hat der Verkehrsverband Go.Rheinland vor mehr als zehn Jahren vorgestellt. Bis 2040 soll sich die Zahl der S-Bahnlinien von fünf auf zehn verdoppeln. Große Projekte wie der Ausbau der S 11 zwischen dem Hansaring und Bergisch Gladbach einschließlich Hauptbahnhof und Deutz sind finanziert, die Verlängerung der S 13 von Troisdorf bis Bonn-Beuel ist im Bau.

Soll das etwa alles zurückgedreht werden?
Nein. An den Ausbauplanungen bis 2040 wird nicht gerüttelt. Der Verein Neue Mitte Köln geht vielmehr davon aus, dass sich der Schienenverkehr auch nach 2040 weiter verdichten wird und der Hauptbahnhof trotz der Erweiterung langfristig ein Engpass bleiben wird.

Was soll ein neuer Fernbahnhof in Kalk bewirken?
Die Reisezeiten im Fernverkehr in der Nord-Süd-Richtung beispielsweise zwischen Dortmund und Frankfurt/Main sollen sich um bis zu 15 Minuten verkürzen, weil die Züge die Rheinseite nicht mehr wechseln müssen. Das schafft im Hauptbahnhof Platz für den Regionalverkehr und die S-Bahn. Ganz abgeschnitten vom Fernverkehr wird der Hauptbahnhof aber nicht. Die Züge Richtung Paris, Brüssel und perspektivisch auch London müssen dort weiter halten.

Was wird dann aus dem Deutzer Bahnhof? Ein Teil des Nord-Süd-Verkehrs läuft doch dort schon heute über die Tiefebene.
„Für den Bahnverkehr bräuchten wir die nicht mehr", sagt Anton Böhm, Architekt und Ansprechpartner des Vereins Neue Mitte. „Die gesamte Trasse könnte zu einem Schnellweg für Fahrräder werden."

Bei einem Fernbahnhof in Kalk wäre der Dom für die Mehrheit der Fernreisenden aber nicht mehr ohne Umsteigen zu erreichen.
„Das stimmt", sagt Anton Böhm. „Die Verbindung zwischen dem Kalker Fernbahnhof und dem Hauptbahnhof ließe sich aber durchaus mit einem automatisierten Shuttlebetrieb organisieren."

Auf welchem Gelände könnte der Fernbahnhof Kalk gebaut werden?
Auf dem Areal des Rangierbahnhofs Kalk, das rund 30 Hektar umfasst. Wenn man den gesamten Güterverkehr aus Kalk herausnimmt und auf die linke Rheinseite in das spätestens 2033 auslaufende Tagebaurevier verlagert, könnten in Kalk neben dem Fernbahnhof auch neue Wohngebiete entstehen. „Das Netz der Werksbahnen von RWE ist 300 Kilometer lang und wird nur noch bis 2035 genutzt", sagt Anton Böhm. „Es ist prädestiniert für den Güterverkehr."

Und wenn das nicht möglich ist?
Auch darauf hat die Studie eine Antwort. Dann müsste der Fernbahnhof auf einer zweiten Ebene über den bestehenden Güterverkehrsflächen entstehen.

Was könnte das Projekt Fernbahnhof denn kosten?
In der Studie ist für den Bau des Bahnhofs und der neuen ICE-Strecke in Kalk je nach Bauart von maximal zwei Milliarden Euro die Rede. Diese Kosten entstünden, wenn der Fernbahnhof auf den vorhandenen Güterbahnhof gesetzt werden müsste. Die preiswerteste Variante liegt bei 800 Millionen Euro unter der Annahme, dass das Projekt bis 2060 umgesetzt ist.

Warum engagiert sich der Verein Neue Mitte derart beim Thema Stadtplanung?
„Am Anfang stand da eine fixe Idee meines Vaters", sagt Anton Böhm. Über die Hohenzollernbrücke komplett ohne Zugverkehr als Park für Fußgänger und Radfahrer und die historische Bahnhofshalle als Kultur- und Marktplatz sei damals viel debattiert worden. Das waren damals erste Skizzen, entstanden mit ein paar Freunden, die Verkehrsplaner sind oder waren. Und dann haben wir eben diesen Verein gegründet."

Das Kölner Rheingold-Institut hat im Auftrag der Neuen Mitte Köln untersucht, wie Kölnerinnen und Kölner auf die Idee von einem Fernbahnhof reagieren. Was ist dabei herausgekommen?
„Sie sind durchaus bereit für eine große Idee", sagt Rheingold-Geschäftsführer Stephan Grünewald. „Aber sie wollen verstehen, wo wir anfangen und wie daraus Schritt für Schritt etwas Neues entstehen kann. Der überzeugendste Ausgangspunkt ist die Mobilität. Wenn es gelingt, den Engpass im Herzen Kölns aufzulösen, atmet die Stadt auf." Begeistert seien die Menschen vor allem darüber, heute noch von Gleisen belegte Flächen als grüne Wege für Fußgänger und Radfahrer zu nutzen. Die Studie beschreibt die grüne Trasse als mögliche neue „Lebensader" für Köln. Die Befragten verbinden laut Grünewald damit Luftigkeit, Begegnungsräume sowie sichere Rad- und Fußwege und das Gefühl, Stadtraum von der Bahn zurückzugewinnen.

Ist das geplant?
Ja. Das ist Teil der Vision. Alle sechs Gleise auf der Hohenzollernbrücke würden bei einem Fernbahnhof nicht mehr gebraucht und auch im Deutzer Bahnhof könnte man abrüsten.

Was sind die nächsten Schritte?
Ende März 2027 will der Verein Neue Mitte den Abschlussbericht zur Wirkungsstudie vorlegen. Der nächste Schritt wäre anschließend eine Machbarkeitsstudie, die der Bund und das Land NRW finanzieren müssen. „Unsere Studie ist ja schon sehr detailliert", sagt Anton Böhm. „Das wäre dann noch einmal ein viel größerer Rahmen."

Ein Traum für alle Fußgänger und Radfahrer: Auf der Hohenzollernbrücke fällt die Bahntrasse gar nicht mehr auf. Visualisierung: Neue Mitte Köln

Maßlos günstig!

Bis zu -61%*

auf Premium-Böden:

Laminat | Vinyl | Parkett

*Gültig bis 30.09.2026, online und in den Filialen. Nur auf ausgewählte Böden. Gilt nicht für Sonderbestellungen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Nur solange der Vorrat reicht.

Finlay Eiche Natur (700011)
UVP des Herstellers, €/m² 19,95
PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² 0,99
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. 3,75
Alles zusammen: ~~24,69~~
Unser Preis €/m² ~~19,95~~
Laminat (700010)
Dekor Finlay Eiche
- 7mm Stärke | NK 31 | AC3
- Ideal für alle Wohnbereiche
- Zeitloses Design für individuelle Räume
- Einfach und schnell zu verlegen
- Pflegeleicht
Sie zahlen nur €/m² 9,99

Cilo Roof (5856)
Unser Verkaufspreis, €/m² 24,99
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. 5,41
Alles zusammen: ~~30,40~~
Unser Preis €/m² ~~24,99~~
bodomoKLICK-VINYL (5855)
Dekor Cilo Salt
- 4,5 mm Stärke | Nutzschicht: 0,3 mm | NK 31
- Integrierte Dämmung
- Echter Fliesenlook mit matter Oberfläche
- Strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht
Sie zahlen nur €/m² 17,99

Winewood Oak Sand (30032049)
Winewood Oak Cream (30032051)
UVP des Herstellers, €/m² 44,95
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. 3,75
Alles zusammen: ~~48,70~~
Unser Preis €/m² ~~44,95~~
Klick-Vinyl (30032050)
Dekor Winewood Oak Mocca
- 5,5 mm Stärke | Nutzschicht: 0,5 mm | NK 34
- Integrierte Dämmung
- Breitdiele mit harmonischem Flächenbild
- Äußerst strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht
Sie zahlen nur €/m² 18,99

bodomoPARKETT
Eiche Robust
- 14 mm Stärke | ca. 3 mm Nutzschicht
- Wohnfertig geölte Oberfläche
- Natürlich schön & wohngesund
- Gebürstete Oberfläche
- Markante Struktur für rustikalen Charme
Unser Preis €/m² ~~46,99~~
Sie zahlen nur €/m² 39,99

Klick-Vinyl
Mountain Oak (30032052)
- 7,5 mm Stärke | Nutzschicht: 0,55 mm | NK 34
- Integrierte Dämmung
- Breitdiele mit harmonischem Flächenbild
- Äußerst strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht
Unser Preis €/m² ~~49,95~~
Sie zahlen nur €/m² 29,99

Laminat DEPOT
Mehr als nur Böden

SONNTAG IST SCHAUTAG!
Jeden Sonntag 12.00 – 16.00 Uhr ohne Verkauf und Beratung.
VERLEGEVORFÜHRUNGEN!
Jeden 1. Samstag im Monat. Komm vorbei. Stell deine Fragen. Verlege selbst. Live in deiner LaminatDEPOT Filiale.

Unsere Servicenummer:
0800 800 26336
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 09.00 – 19.00 Uhr
Sa. 08.00 – 16.00 Uhr
*Abweichende Öffnungszeiten im CityStORE Mönchengladbach

Besuche eine unserer 27 Filialen oder shoppe 24/7 auf laminatdepot.de

52078 Aachen, Debyestr. 51 NEU
51469 B. Gladbach, Mülh. Str. 78 NEU
44866 Bochum-W., Im Steinhof 5a
44149 Dortmund, Arminiusstr. 50
47138 Duisburg, Essen-Steeler-Str. 65
40699 Erkrath, Niermannsweg 2
45145 Essen, Schederhofstr. 123
45881 Gelsenkirchen, Lockhofstr. 5a
59067 Hamm, Lange Str. 293
58636 Iserlohn, Osemundstr. 5
41061 M'Gladbach*, Hindenburgstr. 139
45478 Mülheim/R., Timmerhellstr. 2
48157 Münster NEU, A.d. Kleimannbrücke 1
42697 Solingen, Landwehr 57
42549 Velbert, Am Buschberg 60
41748 Viersen NEU, Kanalstraße 51-55
42103 Wuppertal, Aue 46
Und in 10 weiteren Standorten in Deutschland.

6307 Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Verwaltung: Peter & Schaffart GmbH · Rosenkamp 10 · 42549 Velbert

Bauen & Wohnen

Bauen & Wohnen

Altbausanierung Fliesenverlegung Trockenbau Malerarbeiten 0172-2071545

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstellung), **4180 € Zuschuss bei Pflegegrad** ☎ 0175-4018760

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

Reparaturen rund ums Haus, Maurer- und Betonbauermeister D. Reuter, 0170-3838905

Sanitär- / Heizungsfirma muss nicht teuer sein ☎ 02206-9442209

FENSTERLÄDEN
Paßgenau nach Maß
ALU, KUNSTSTOFF, HOLZ
W. KIESEL GMBH
Hauptstr. 358 • 51143 Köln
Telefon 0 22 03/5 33 11
www.kiesel-fensterlaeden.de

Automarkt

Oldtimer

Oldtimer, wer kann mir bei der Restaurierung helfen? ☎ 0157-76670608

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Fahrzeug-Kaufgesuche

Suche Gebrauchtfahrzeuge
Zustand egal
Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ **0172-4038446**

☎ ---------- **02203 - 942 2085** ----------
Ankauf aller PKW´s mit hoher Laufleistung, Motorschäden, Unfall, auch ohne TÜV etc. ☎ **0163 - 360 7145**

Immobilien

Verkäufe Eigentumswohnung

Dormagen-Hackenbroich! Attraktive 3-Zimmer-Wohnung mit Loggia und gepflegtem Wohnumfeld (Wfl. ca. 76,19 m², Bj. 1969, Gas-Hz., EEK: D, 110,80 kWh/(m²·a), Küche, Diele, Bad, Balkon, separates WC und großer Kellerraum) Kaufpreis 159.000,00 € (zzgl. Kaufnebenkosten, zzgl. Käuferprovision 3,57 % inkl. MwSt.) Weitere Informationen unter: www.roehricht-immobilien.de oder unter 0221 2974 3557

Immobiliengesuche

Türkischer Immobilienmakler sucht dringend für seine Kunden: ETW`s, Ein-/Zweifamilienhäuser, MFH sowie Baugrundstücke. Immobilienkontor Anadolu Finanzberatung GmbH, 0221-17064130.

Umzüge

KristianUmzüge räumt, Seniorenumzüge, Hausauflösung, Wertanrechnung, Küchenmontage, NachlässeKVA, Renovierungen, Messiehilfe, 0176-92190112

Kaufgesuche Häuser

Bayermanager sucht Einfamilienhaus ab 140 m² Wfl. bis KP. 900.000 €. IBV Immobilien GmbH ☎ 0221-4006800

Haus bis 330.000 € gesucht. Keine Erbpacht. Finanzierung gesichert. wslawomir73@gmail.com

Junge Familie, 2 Kinder, Hund, Katze, Wohnmobil, sucht hübsches Haus, mindestens 5 Zimmer, ab 400 m² Grundstück, keine Hauptstraße, nette Nachbarn, sehr übernahmeterminflexibel. Keine Bankfinanzierung nötig. von Emhofen Immobilien, gegründet 1976, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Künstlerehepaar sucht hübsches Haus zum Leben und kreativen Arbeiten. Wunschzettel: 5 Zimmer sowie zwei Atelierräume ab 20 m², schöner Garten, Ruhiglage. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Kaufgesuche Grundstücke

Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.

Suche Grundstücke, Wald, Wiesen, Freiflächen zum Kauf. Fair, bar, unkompliziert. ☎ 0177-7599100

Vermietungen Apartments

Zimmer mit Bad gegen leichte Hausarbeit an Dame zu vermieten. Führerschein erwünscht. ✉ 013/36974 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.

Kleinanzeigen

Geschäftsverbindungen

Steuerberater in Köln erstellt Buchhaltungen, Lohnabrechnungen, Einnahmen-Überschussrechnungen, Jahresabschlüsse und Steuererklärungen deutschlandweit, Tel.-Nr. 0152-53853682

Vermischtes

Wohnungsauflösungen stressfrei erledigt. Wir helfen sofort. ☎ 0221-6807759

Kaufgesuche

! Ankauf, Da./Hr.-Kleidung, Pelz, Trachten, Leder, Abendmode, Handtaschen, Schreib- Nähmaschinen, Zinn, Krüge, Porzellan, Armband-/Taschenuhren, Münzen, Kameras, LP´s, Silberbesteck, Bücher, Möbel, Massivholz, Militaria, Gold, Modeschmuck, **Fr. Heilig Tel: 0178-9170467**

!! Achtung Ankauf !! Pelze, Kleidung, Porzellan, Möbel, Kristall, Krüge, Zinn, Näh-Schreibmaschinen, Taschen, Teppiche, Bilder, Bücher, Kameras, LP´s, Puppen, Militaria, Bestecke, Uhren, Münzen, Schmuck. **Frau Richter Tel: 0163-7939481**

!! Achtung, seriöser Ankauf !! Pelze, Garderobe, Taschen, Bilder, Möbel, Porzellan, Näh- Schreibm., Teppiche, Silberbesteck, Bücher, Golfschläger, Uhren, Münzen, Schmuck. **Frau Klarr Tel: 0177-9337024**

!!! **Achtung** !!! Ankauf von Pelzen und Bekleidung aller Art, Zinn, Bilder, Häkeldecken, Sammeltassen, Porzellan, Stoffe & Garne, Bernstein, Koralle, Grandel und Modeschmuck, Puppen, Kristall, Möbel, Silberbesteck, Münzen. Frau Klimt auch Sa.+So. erreichbar Tel: 0170-2910758

ANKAUF von: Pelze 900 - 9.900€, Handtaschen, Damen- & Herrenbekleidung, Lederjacken, Näh-Schreibm., Möbel, Schmuck, Zinn, Münzen, Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck, Bücher, LP´s, Römergläser, Telefon: 0163-6248911 Frau Kahl

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Gold-/Modeschmuck, Kamera, Fotoapp. Schallpl. Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten! Zahle bar+Fair

Achtung, Bares für Rares! Hr. Stern sucht Massivholzmöbel, Porzellan, Gläser, Besteck, Schallpl. Briefmarken, Wand-/Standuhren, Bekleidung, Handtaschen, Musikinstrumente, uvm. ☎ **0177-8460580**

Barankauf von Silberbestecken, Meissen u. Herend Porzellan, Bücher u. kompl. Nachlässe, geschnitzte Herrenzimmer, großf. Ölbilder, Bronzefiguren, **Zeitlos & Antik, Hennef, Frankfurterstr. 117, ☎ 02242-9041348 o. 0177-7593050**

Briefmarken und Münzen Sie möchten eine Sammlung oder Einzelstücke schätzen oder verkaufen? Verkaufen Sie direkt gegen Barzahlung oder liefern Sie in unsere Auktionen ein. Wir beraten Sie gerne auch an Ihrem Wohnort. **Aix-Phila GmbH, 50170 Kerpen · Herrenstraße 13 Tel. 02273 9539715 · www.aixphila.de**

Karnevalsorden, Bücher, alles anbieten, Zahle bar + fair!
☎ **0221 - 25 96 02 11**

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

KAUFE MODELLEISENBAHN ALLER ART! Auch große Sammlungsauflösung. Zahle fair und bar bei Abholung. Heinrich Weber, 0160/ 964 577 81

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämltiche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hans-peter.kneis@koeln.de.

Wohnungsauflösungen, Entrümpelungen; schnell, preiswert. SSM Köln, 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Häusliche Pflege

Badewannentür Nachrüstung in 5 Std.
Ab Pflegegrad 1 durch Ihre Pflegekasse voll gefördert
100% wasserdicht • 6 Jahre Garantie
WANSA Badkonzept
www.wansa.de · ☎ 0 2171 / 3 99 25 99

Garten

BAUMDIENST MÖDL
° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
° Klettertechnik °Wurzelfräsen
° kostenlose Beratung
Tel. **02234 – 899988**

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

0,- Anfahrtskosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!! Kostenlose Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

Ausführung Gartenarbeiten aller Art ☎ 0176-55687308

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Gartenarbeiten aller Art & Entsorgung. ☎ 0176-60887020

Bekanntschaften

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

SIE SUCHT IHN — VON HERZ ZU HERZ — ER SUCHT SIE

Simone, 57 J., Verwalt.-Angestellte, gutaussehend, warmherzig + einfühlsam, aktiv (sie wandert, reitet, macht Nordic walking), sie reist gerne, liebt Musik, kocht gerne und gut. Ich möchte wieder Glück im Herzen spüren! Hast du Lust auf ein Leben zu zweit, ehrliche Gefühle, dieses „Ich werde geliebt"-Gefühl? Bekomme ich eine Chance auf ein neues Glück, eine neue Liebe - vielleicht mit dir? Melde dich über: (5522/J171522)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gaby, 61 J., Bankkauffrau, sehr humorvolle, liebenswerte + offene Wesensart, gepflegt + adrett. Ich lebe total gerne - wären da nur nicht die Momente, an denen ich mich alleine fühle. Ich vermisse eine Partnerschaft, sehne mich nach starken Armen, die mich für immer festhalten, nach viel Liebe, Küssen und Streicheleinheiten. Ich mag Reisen, besuche Konzerte, unternehme kleine Ausflüge, möchte noch mal eine große, ehrliche Liebe ganz tief im Herzen spüren. **Bei Liebe kann ich mir ein Zusammenleben vorstellen.** Ruf an über: (5522/J170955)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Brigitte, 63 J., Ingenieurin, attraktiv, mit Herz und Verstand, bewegungsfreudig (Wandern, Reiten, Inliner, Radfahren), kulturinteressiert, sie reist + kocht gerne. Manchmal habe ich das Gefühl, das Leben fliegt an mir vorbei - schwups, schon ist Dreiviertel des Jahres um! Ich wünsche mir einen Partner mit Herzensbildung, gerne naturverbunden + romantisch, unternehmungslustig, der gerne lacht, selbstbewußt ist - und das Leben jeden Tag zu zweit genießen möchte! Melden Sie sich über: (5522/J169054)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Anja, 65 J., Beamtin i.R., eine ganz aparte Frau mit herzlichem Wesen, feminine Figur, humorvoll, ausgeglichen, sportlich (Rad, Fitness), sie geht gerne ins Theater, kann gut kochen, reist gerne. Ich lebe wirklich gerne - doch zu zweit könnte es noch viel, viel schöner sein! Wie schön wäre es, nach Hause zu kommen und dort wartet jemand auf einen mit einem Kuss? Ich möchte wieder das Gefühl spüren, geliebt zu werden, habe auch ganz viel Liebe zu geben. Melden Sie sich über: (5522/J169519)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Monika, 67 J., Akademikerin, hübsch, einfühlsam + warmherzig. Ich möchte nicht für immer alleine bleiben. Sind Sie der kultivierte Mann, der wie ich eine Partnerschaft auf Augenhöhe sucht? Gemeinsam kulturelle Veranstaltungen besuchen, gerne mal tanzen oder Essen gehen, gute Gespräche, wir wandern oder machen bei schönem Wetter eine Radtour - zu zweit kann das Leben so schön sein. Melden Sie sich über: (5522/J171015)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Inge, 68 J., Krankenschwester, eine ganz bezaubernde Witwe, herzlich + **bei Sympathie nicht ortsgebunden.** Mein Herz möchte nicht mehr einsam sein! Ich würde gerne mein Leben wieder mit jemandem teilen, mich um jemanden kümmern, zu zweit Glücksmomente erleben, gemeinsam verreisen (ich liebe das Meer), wandern, eine Fahrradtour machen, Essen gehen oder ich koche etwas für uns beide, Glück, Liebe + Harmonie jeden Tag spüren. Melden Sie sich über: (5522/J170974)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Dagmar, 70 J., Steuerberaterin i.R., eine wirklich liebenswerte, aparte Witwe, fröhliche Wesensart, sportlich (wandern, Fitness). Zweisamkeit ist besser als Einsamkeit! Leider bin ich verwitwet, möchte aber nicht den Rest des Lebens alleine bleiben! Was halten Sie davon, wenn wir die noch vor uns liegenden Jahre gemeinsam verbringen, uns eine wunderschöne Zeit machen? Sollen wir zu zweit verreisen, vielleicht auch mal ins Theater gehen, Ausflüge (Stadt + Natur) machen, neue Eindrücke + Momente teilen, uns auf jeden Tag freuen, lachen, Liebe spüren? Melden Sie sich über: (5522/J170186)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Anna, 72 J., hübsche Seniorin, gepflegt, hilfsbereit, sie war als Krankenschwester tätig. Liebe und Partnerschaft sind etwas ganz wichtiges im Leben, machen uns glücklich, sind die beste Medizin im Alter! Ich suche einen Partner für ein Leben in Harmonie + Zufriedenheit. Den Tag zusammen beginnen, sich küssen, Gedanken teilen, Pläne schmieden für die Zukunft, einen Ausflug machen, sich gemeinsam auch an den kleinen Dingen im Leben freuen! Melden Sie sich über: (5522/J171385)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Susanne, 73 J., Kauffrau i.R., eine ganz liebe Witwe, ausgeglichen, mobil. Im Alter alleine zu sein ist nicht immer leicht - sollen wir nicht lieber ein fröhliches Leben zu zweit führen? Ich suche einen Mann mit Herz + Humor, bei dem ich mich geborgen fühlen kann. Ich reise gerne, koche gut, liebe Spaziergänge, fahre mit dem Rad, liebe die Natur, möchte mit einem netten Herrn noch mal glücklich sein **- späteres Zusammenziehen nicht ausgeschlossen!** Melden Sie sich über: (5522/J170595)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Maria, Mitte 70 J., Ärztin i.R., eine ganz aparte Witwe, herzliches Wesen. Leider gibt es gegen Einsamkeit keine Pillen oder andere Medikamente - doch eine glückliche Partnerschaft in Liebe hilft garantiert! Was möchten Sie über mich wissen? Ich reise sehr gerne, liebe Stadtbummel, Museen, Theaterbesuche, möchte einen netten Partner - **gerne auch älter** - finden. Wie wäre es mit einem Kennenlernen, einem ersten Treffen? Ich bin schon etwas aufgeregt! Melden Sie sich über: (5522/J167950)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ute, 77 J., Krankenschwester, jünger aussehende Witwe, ein richtiger Gutmensch, natürlich, empathisches Wesen. Zum wirklich glücklich sein gehören zwei - und küssen kann man nicht alleine! Sind Sie der Mann, der fröhlich und aufrichtig ist, mit dem ich noch viel erleben kann? Zu meinen Interessen zählen Reisen, Spaziergänge, Rad fahren - vielleicht gemeinsam? Das Leben kann auch im Alter noch wunderbare Stunden haben - und das möchte ich Ihnen zeigen! Rufen Sie an über: (5522/J169628)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Roswitha, 78 J., liebe Witwe, ein richtiger Sonnenschein, humorvoll, hilfsbereit, **bei Liebe könnte sie auch zum Herrn ziehen**, sie ist eine gute Autofahrerin. Ich bin eine einfühlsame, liebevolle Frau, liebe Spaziergänge durch die Natur, führe gut meinen Haushalt, möchte wieder für einen Mann da sein, eine Partnerschaft aufbauen, in der Liebe, Küsse + Harmonie wohnen. Wie wäre es mit einer ersten Tasse Kaffee zu zweit? Melden Sie sich über: (5522/J171350)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andreas, 61 J., lieber Witwer, zuverlässig, mit feinem Humor, reiselustig, er liebt Wanderungen, unternimmt gerne Ausflüge in seinem Oldtimer. Ich bin im Herzen ein sehr positiver Mensch - doch das Leben hat nicht nur strahlende Sonnentage - leider bin ich schon verwitwet. Trotzdem schaue ich nach vorne, möchte gerne wieder als Paar etwas unternehmen, Essen gehen, wünsche mir eine ganz natürliche Partnerin für ein glückliches Leben zu zweit. Melden Sie sich über: (5522/J168900)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Thomas, 63 J., Immobilienkaufmann, sympathisch, offen und fröhlich, 1,83 m, verantwortungsbewusst, ein Mann mit viel Tiefgang, guter Gesprächspartner, musikalisch, sportlich (Ski, Fitness, wandern), er reist sehr gerne, ist ein richtiger Harmoniemensch. Lust auf ein Leben zu zweit? Ich suche eine Partnerin, die genauso gerne lacht wie ich, die sportlich + optimistisch ist, Harmonie mag! Ich möchte ganz viele schöne Dinge im Leben gemeinsam erleben, ganz viel lachen, reden, ganz viel Herzklopfen spüren, mich über beide Ohren noch mal verlieben. Melden Sie sich über: (5522/J156716)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Axel, 68 J., treuer Handwerker i.R. ein netter, ehrlicher Witwer mit Herz. Wissen Sie, was ich schön fände? Wenn wir uns treffen, ineinander verlieben, unsere Leben teilen, Glück, Liebe und Harmonie spüren, bis ans Lebensende zusammenbleiben. Ich bin ein bodenständiger, zuverlässiger Mensch, auf den man sich verlassen kann, lache richtig gerne, reise, fahre mit dem Rad und liebe Spaziergänge mit meinem Hund. Melden Sie sich über: (5522/J170747)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martin, 70 J., selbst. Unternehmer i.R., 1,80 m, mit netter, angenehmer Wesensart. Ich möchte……nicht mehr allein durchs Leben spazieren, ich möchte zu zweit lachen, reden, küssen, gemeinsam planen, diskutieren, Streicheleinheiten geben und bekommen - Sie auch? Ich interessiere mich für das aktuelle Zeitgeschehen, liebe schöne Musik, mag schöne Ausflüge – und möchte gerne mein Leben, meine Gedanken und mein Herz mit Ihnen teilen. Melden Sie sich über: (5522/J169380)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Volkert, 72 J., Fotograf i.R., gutaussehend, höflich, ein richtiger Herzensmensch, 1,83 m, er lebt gerne gut, liebt Musik, ist politikinteressiert, ist den schönen Dingen im Leben zugewandt. Schluß mit dem Alleinsein! Ich suche eine nette Begleiterin für den Herbst des Lebens, möchte die wunderschönen Bilder des Alltags gemeinsam einfangen, wunderbare Momente im Herzen speichern. Ich freue mich auf eine gemeinsame Reise durchs Leben! Rufen Sie an über: (5522/J166463)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Michael, 75 J., höflicher Witwer, 1,85 m, ein ordentlicher, humorvoller Mann, er liebt die Natur, seinen Garten, ist handwerklich sehr geschickt. Älteres, aber intaktes Herz möchte sich noch mal verlieben! Ich würde mich freuen, eine Chance auf ein neues Glück zu zweit zu bekommen, noch einmal Herzklopfen zu spüren - sollen wir den Rest des Lebens gemeinsam erleben, die Einsamkeit für immer aus unserem Leben vertreiben? Was halten Sie von einem ersten Treffen? Rufen Sie an über: (5522/J170607)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Bernd, 77 J., Geschäftsführer i.R., charmanter Witwer, aufgeschlossen, höflich, liebenswert, gut aussehend, 1,87 m, er liebt es zu reisen, geht gerne schön essen, ein guter, netter Gesprächspartner. Wissen Sie, was ich hoffe? Dass wir durch diese Anzeige unser gemeinsames Glück finden! Ich suche eine Partnerin für ein harmonisches Zusammensein, gemeinsame Ausflüge, die aber auch die häusliche Gemütlichkeit schätzt, die nochmal echte, aufrichtige Liebe finden möchte. Rufen Sie an über: (5522/J169212)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Armin, 80 J., Beamter i.R., Witwer, 1,81 m, absolut kein Opa-Typ, liebenswürdige, flotte Art mit viel Frohsinn, sportlich (wandern, Fitness), mehrsprachig, er kocht gerne. Was könnte ich Ihnen über mich erzählen? Ich interessiere mich für Konzerte, würde gerne mal wieder tanzen gehen, reise gerne - und möchte trotz höherem Alter nochmal glücklich werden. Wo ist die Dame, die gerne etwas mit mir unternehmen würde **- auch bei getren. wohnen?** Melden Sie sich über: (5522/J169022)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Rainer, 81 J., Jurist i.R., gute Umgangsformen, interessiert an Literatur, Poesie, Kunst, Theater, Oper. Darf sich ein älteres Herz noch mal verlieben? Ich finde und hoffe schon! Wie schön wäre es, mit einer netten Partnerin das Leben und den Alltag zu teilen, abends irgendwo in einem Restaurant einzukehren, gemeinsam in die Zukunft blicken! Sollen wir beide unsere Einsamkeiten gegen eine fröhliche Partnerschaft eintauschen? Melden Sie sich über: (5522/J170558)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Karl-Heinz, 83 J., Techniker i.R., gepflegter, fitter Witwer, jung geblieben, mobil. Ich bin zuverlässig, humorvoll, reise gerne, treibe Sport, wandere gerne – aber leider ist niemand da, der dies alles mit mir teilen möchte - mir fehlen tägliche Gespräche, das unbeschwerte Lachen zu zweit, die kleinen Glücksmomente. Was halten Sie davon, wenn wir vieles unternehmen, uns auf jedes gemeinsame Treffen freuen, behutsam Zuneigung spüren - **auch bei getren. wohnen?** Melden Sie sich über: (5522/J168086)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Uwe, 85 J., gepflegter Witwer mit Herz, sympathische Ausstrahlung, fröhliches Wesen, sportlich, reisefreudig, eig. Pkw. Was gehört zum wirklich glücklich sein im Leben dazu? Gesundheit, Zufriedenheit – und eine nette Partnerin, mit der man jeden Tag glücklich ist - **auch bei getrenntem wohnen.** Nicht mehr einsam sein, gemeinsam Leichtigkeit im Herzen spüren, zu zweit verreisen, den Tag gemeinsam gestalten, wieder sagen: Ich liebe dich! Bitte melden Sie sich über: (5522/J151115)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gerd, Mitte 80, Bankkaufmann i.R., Witwer mit Herz, 1,80 m, ausgeglichen, einfühlsam, naturverbunden, offen für vieles, eigener Pkw. Witwer zu sein ist kein schöner Status!!! Es gibt viele Dinge im Alltag, die zu zweit einfach schöner sind, das Leben lebenswerter machen - egal, wie alt man ist: gemeinsam reisen, einen harmonischen Alltag zu zweit gestalten, ein fröhlicher Gedankenaustausch, unbeschwertes Lachen. Wo ist die Dame, die ich in allen Ehren kennenlernen darf - vielleicht bei Kaffee und Kuchen? Melden Sie sich über: (5522/J170551)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Aushilfe für Reibekuchenbude gesucht. Bewerbung an; info@bierhaus-salzgass.de oder ☎ 0221-8001900

Haushalts- und Pflegehilfe mit Führerschein nach Junkersdorf gesucht. 3 x wöchentlich á 3 Stunden täglich. 800,- € netto monatlich. Bewerbungen mit Referenzen. ✉ 013/37005 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.

Oldtimer, wer kann mir bei der Restaurierung helfen? ☎ 0157-76670608

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Arbeitsgesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig. preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Hausmeister sucht Minijobstelle. Tel.: 0157-72511715

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige Dame sucht Arbeit im Privathaushalt und Alltagsbegleitung, mobil. ☎ 0162-9411556

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Laminat, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Minijobs

Spüler Aushilfe m/w/d auf 520 € - Basis gesucht. Bewerbung ☎ 0221-8001900 oder Mail: info@bierhaus-salzgass.de

Stellenangebote

Ab sofort suchen wir Mitarbeitende für unseren Gastronomie-Service in Teilzeit für bis zu 120 Std./Monat Frühschicht 6-14:30 Uhr, auch sonn- und feiertags, Gehalt nach Tarif AVR-Caritas, Weihnachtsgeld und betriebliche Altersvorsorge. Ihre Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte per Post an Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer, Straßburger Platz 2, 51109 Köln oder E-Mail: willkommen.dow@seniorendienste.de, Infos unter Tel: 0221 8997-431. Wir freuen uns auf Sie.

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten, Home Office möglich. Tel. 0221-964464228

Haushaltshilfe/Putzkraft für freundl. Familienhaushalt in Neuehrenfeld gesucht, ca. 6 Std./Woche, auf Minijobbasis ☎ 0177-9723886

REWE

Kassierer/in, Ladenkraft/in (m/w/d) für Obst & Gemüseabteilung sowie die Getränkeabteilung in Voll-und Teilzeit und Minijob für unseren Markt in Köln- Rorenkirchen. Die Arbeitszeiten finden im Rahmen der regulären Öffnungszeiten (auch am Wochenende) statt. Gerne auch Quereinsteiger!! NEUGIERIG? Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie uns am besten noch heute Ihre Bewerbung unter Angabe des vollständigen Namens und der Telefonnummer. Wir freuen uns auf Sie. Rewe Istas z.Hd Herr Freytag Haupstr.128 50996 Tel: 0221-935883 Fax 0221-9358859 Mail: rodenkirchen@rewe-istas.de

Lagerist/Staplerfahrer für gut bezahlte Jobs im Raum Köln AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

Koch/Beikoch m/w/d Volllzeit gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. **0221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de**

Reinigungskraft für Gesamtschule in Bocklemünd in der Zeit 15-17:00 Uhr gesucht. Informationen: ☎ 0221-7904735 HS-Gebäudereinigung

Reinigungskraft gesucht. Für die Pflege unserer Büroräume suchen wir eine Reinigungskraft. Sie sind zuverlässig, gründlich und ordnungsliebend, belastbar, arbeiten verantwortungsbewusst und zügig. Sie beherrschen die deutsche Sprache perfekt und bringen bereits Erfahrung als Reinigungskraft mit. Ein PKW-Führerschein ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung. Arbeitszeit Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr. Bei Interesse melden Sie sich bei REFLECTS GmbH, Frau Melanie Breuer, Toyota Allee 54, 50858 Köln, ☎ 02234-9900551

Wir suchen eine(n) flexible(n) TZ-Mitarbeiter (m/w/d) für den Empfangsdienst in einer Behörde in Köln. Deutsch in Wort und Schrift sowie einwandfreies Führungszeugnis Voraussetzung, gerne mit Unterrichtung § 34a. Aussagefähige Bewerbung bitte an: mail@dsc-securityconcept.de

Zahnmedizinische Fachangestellte (Stuhlassistenz)
als Ergänzung für nettes Team in Köln Zentrum gesucht. Das Tätigkeitsfeld gestaltet sich abwechslungsreich: Chirurgie/Implantologie, Scannen und digitale Zahnersatzherstellung im eigenen Meisterlabor, neueste digitale Röntgentechnik. Wir bieten freundliches Betriebsklima, gute Bezahlung, Sonderurlaubstage, kostenlose Zahnbehandlung und Getränke, flexible Urlaubsgestaltung, keine Notdienste, Jobticket oder Tankgutschein. Wir schätzen eigenständiges Arbeiten.
Dr. Dr. habil. Georg Arentowicz
Tel. 0173-2505398

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:
02203 1883 15
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Wir freuen uns auf Sie!**

02203 1883 15
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Über 60 Veranstaltungen am 27. September in der ganzen Stadt

„Daach der kölschen Sproch“

Die Initiatoren: Wolfgang Oelsner (von links), „Bömmel“ Lückerath und Bernhard Conin. Foto: Westphal

Nur wenn die kölsche Sprache wieder mehr im Alltag verankert wird, kann sie lebendig bleiben. Davon sind die Initiatoren des „Daach der kölschen Sproch“ fest überzeugt. Um die Vielfalt der kölschen Sprache sichtbar zu machen, findet der Aktionstag am Sonntag, 27. September, zum dritten Mal statt.

VON SIMON WESTPHAL

Köln. „Es geht gar nicht darum, dass jeder und jede plötzlich wieder perfekt Kölsch spricht“, sagt Mit-Initiator und Bläck-Fööss-Gründungsmitglied „Bömmel“ Lückerath. „Wir wollen die kölsche Sprache einfach wieder mehr in den Fokus rücken und das Interesse daran wecken.“

Wenn die Sprache verloren gehe, dann sei auch die kölsche Identität in Gefahr, sagt Lückerath. Durch ihre Unbedarftheit, ihren Humor, aber auch durch ihre Nachdenklichkeit lasse sich mit der kölschen Sprache vieles ausdrücken, wo das Hochdeutsche an seine Grenzen stoße. Gemeinsam mit Bernhard Conin für die Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums, Brauchtums-Experte Wolfgang Oelsner und der damaligen Oberbürgermeisterin Henriette Reker rief Lückerath den Aktionstag 2024 ins Leben. Auch Oberbürgermeister Torsten Burmester hatte früh seine Unterstützung für den Aktionstag zugesagt.

Ab 11 Uhr eröffnet der OB gemeinsam mit den Initiatoren den Tag im Historischen Rathaus. Nach den offiziellen Ansprachen gibt Gerd Köster seine kölsche Lieblingsgeschichte „Die Aap, dä Kümmel un dä Samba“ zum Besten. Im Anschluss nimmt die Bühnenspielgemeinschaft Cäcilia Wolkenburg die Gäste mit auf eine Zeitreise zum 150. Geburtstag von Konrad Adenauer und Willi Ostermann. Jürgen Nimptsch schlüpft wie beim jüngsten Divertissementchen „E Levve för Kölle“ noch einmal in die Rolle des ehemaligen Kölner Oberbürgermeisters und Bundeskanzlers Konrad Adenauer, musikalisch begleitet von einem Ensemble des Kölner Männer-Gesang-Vereins mit Melodien von Willi Ostermann.

Das Rathaus bleibt für den Rest des Tages das Zentrum des „Daach der kölschen Sproch“. Als „Die Drei vun d’r 0,2“ interpretieren die Puppenspieler des Hänneschen-Theaters kölsche Klassiker, die Akademie för uns kölsche Sproch klärt in einem Vortrag über die Entwicklung des Dialekts auf, kölsches Theater steuern die Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch mit dem Stück „Et Toupeeche“ von Änn Klinkenberg bei.

Mehr als in den beiden Vorjahren rückt der Aktionstag die Musik in den Vordergrund. „Es soll kein Musikfestival sein, aber in der Musik wird über die kölsche Sprache viel ausgedrückt“, begründet Conin. Kölsche Musik sei nicht gleich Karneval. Auch losgelöst von der fünften Jahreszeit wird Kölsch gesungen. „Wir wollen Musik einbinden, die die kölsche Identität widerspiegelt“, sagt Lückerath. Auch junge Menschen wollen die Initiatoren damit verstärkt erreichen.

Rathaus im Fokus des Aktionstages

Beim Mitsingkonzert des Ensembles „De Knippschaff“, das das musikalische Erbe des Liedermachers Hans Knipp pflegt, geht es daher auch um die Psychologie der Texte. Viele große Hits der Bläck Fööss stammen aus der Feder Knipps. Für die psychologische Analyse hat sich das Ensemble Wolfgang Oelsner mit ins Boot geholt. Auch Ex-Höhner-Sänger Henning Krautmacher präsentiert ausgewählte kölsche Liedtexte „mit Sinn und Verstand“. „Auf Kölsch vorgelesen, hat ein Liedtext mitunter eine durchaus andere Wirkung, als wenn er mit musikalischer Begleitung vorgetragen wird“, sagt Krautmacher. Zum Abschluss des Tages spielen im Rathaus die Bläck Fööss.

Doch auch außerhalb des Rathauses wird die kölsche Sprache an vielen Orten in der Stadt gefeiert. Im Kölnischen Stadtmuseum gibt es ein Mitmachkonzert für die ganze Familie, im Polizeipräsidium in Kalk eine Führung op Kölsch, im Brauhaus Sion oder im Haus Schwan in Lindenthal ein kölsches Kneipenquiz, im Domforum einen kölschen Schreibkurs, und im Interim der Stadtbibliothek Krätzjer von Philipp Oebel. Auch der Kölner Karneval beteiligt sich am Aktionstag. Das Festkomitee öffnet das Karnevalsmuseum in Braunsfeld für einen Tag der offenen Tür mit buntem Programm. Die Große Rodenkirchener KG lädt mit dem Kleingärtnerverein „Sonnenhang“ zum Frühschoppen und gemeinsamen Singen ein, die Blauen Funken führen durch ihren erst im vergangenen Jahr eröffneten Anbau im Sachsenturm.

Das gedruckte Programmheft liegt an der Pforte des Historischen Rathauses sowie des Spanischen Baus, im Bürgerbüro sowie bei vielen Partnern des Aktionstags aus, etwa im Kölnischen Stadtmuseum, in der Stadtbibliothek, bei Köln-Tourismus oder im Hänneschen-Theater. Digital gibt es das Heft auf der Homepage der Stadt.

Golfer erinnern an Kölner Verleger

Im Marienburger Golf-Club aktiv: Konstantin Overdiek, Armin Fritz, Claudia Sester-Pirlet, Christian DuMont Schütte, Margit Schmitt Vernich, Jürgen-Peter Kretschmer und Hannibal DuMont Schütte (v.l.). Foto: Uwe Weiser

Köln. Tradition Wenn im Marienburger Golf-Club die Bälle für den „Preis des Kölner Stadt-Anzeiger“ fliegen, schwingt immer auch die Erinnerung an einen Mann mit, der selbst längst nicht mehr am Abschlag steht: Dieter Schütte, der langjährige Verleger, der 1988 das Turnier ins Leben rief. In diesem Jahr fand der Wettbewerb zum 33. Mal statt. Dieter Schütte, Vater des heutigen Gastgebers Christian DuMont Schütte, starb 2013. Sein Sohn, Herausgeber des „Kölner Stadt-Anzeiger“ und Aufsichtsratsvorsitzender von DuMont, führt die Tradition seither fort – und spielt selbst mit, ebenso wie sein Sohn Hannibal DuMont Schütte. Damit bleibt das Turnier auch nach mehr als drei Jahrzehnten eng mit der Familie und der Geschichte des Verlags verbunden. Bei der Siegerehrung erhielt Claudia Sester-Pirlet den Wanderpokal für den Gesamtsieg.

Sportlich musste das Feld in diesem Jahr improvisieren: Eigentlich wird der „Preis des Kölner Stadt-Anzeiger als „2x9-Loch-Eclectic“ ausgetragen – gewertet werden dabei aus zwei Runden jeweils nur die besten Ergebnisse pro Loch. Wegen widriger Witterungsverhältnisse entschied man sich in diesem Jahr jedoch dazu, nur eine einzige 9-Loch-Runde zu spielen. (red)

IMPRESSUM

EXPRESS Die Woche
Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Udo Waldau

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr. 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

www.express-die-woche.de

Su säht mer en Kölle

Ärm Säu

Wat mössen die nit all usshalde. Met keinem andere Deer jeit mer so saujrov öm, wie met der Sau. Mer hann de saujemeinste Schängereiwööder met der Sau: „En ahl Sau“ odder „En fuule Sau“, „En decke Sau“, „En domme Sau“, „En dreckelije Sau“, „Säu blieven Säu, och wann se en jolde Kett ömhann“. Wann et Wedder nit metspillt dann heiß et: „Su e Sauwedder“ odder „Su en Saukält“. Un wa’mer en Arbeit hät, die einem nit pass, dann ess dat „en Sauarbeit“. „Saupänz“ odder „Saubiester“ wäden Ströppcher (kleine Kinder) jeschannt, die einem op der Wecker (auf die Nerven gehen) falle. Säht mer „Saubälch“ weed et janz schlemm …

Katharina Petzoldt

Lesen Sie am Sonntag

Fotos: picture alliance/dpa, Shutterstock

schnell. schneller. Sonntag EXPRESS

STEUERBERATUNG
BUCHHALTUNG
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)
WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstrafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!
Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de
☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)
50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Trifolium um designierten Prinz Marius offiziell vorgestellt

33 Tage Regentschaft

Sie dürfen nur 33 Tage lang ihre Ornate tragen, werden aber jeden Tag volle Freude genießen. Das Geheimnis ist gelüftet: Prinz Marius I., Bauer Alex und Jungfrau Johanna führen Kölns Jecke durch eine ultrakurze Session.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Das designierte Kölner Dreigestirn 2027: Jungfrau Johanna, Prinz Marius I. und Bauer Alex (v.l.) kommt von der Narren-Zunft.
Foto: Costa Belibasakis

Köln. Das designierte Dreigestirn der Session 2027 gehört zur Traditionsgesellschaft Kölner Narren-Zunft von 1880 und sorgt für einen verrückten Siebener-Hattrick. Nach 1997, als der jetzige Präsident Thomas Brauckmann Prinz war und 2017, als Prinz Stefan Jung, Bauer Andreas Bülich und Jungfrau Stefan Knepper das Dreigestirn gestellt haben, ist es erneut so weit.

Am 11.11. werden Marius Wallenborn, Alexander Hagen und Maximilian Roth auf dem Heumarkt vor die Jecken treten. Am 8. Januar erhalten sie dann bei der Proklamation im Gürzenich ihre Insignien.

Für die kurze und knackige Session haben sie ein klares Ziel: „Wir möchten mit so vielen Menschen wie möglich in den Austausch gehen und vielleicht sogar die eine oder andere Idee einsammeln, wie wir unser kölsches Brauchtum in Zukunft gemeinsam gestalten können“, so der designierte Prinz Karneval Marius I.

„Wir wollen die Menschen in Köln, alle Jecken, verbinden. Ob das Jung oder Alt sind, ob da Gegensätze sind, das ist uns alles egal. Wir wollen gucken, dass wir die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund stellen, Verbindungen schaffen und Frohsinn verbreiten in Zeiten, die nach wie vor leider immer noch unschön sind.“

Angelehnt an das Sessionsmotto „Morje es, wat do drus mähs!“, wurden die drei am Mittwoch im MeisterCampus der Handwerkskammer Köln vorgestellt. Dort wird täglich an der Zukunft gearbeitet. Rund 3500 Handwerkerinnen und Handwerker werden hier jährlich in 25 Berufen auf die Meisterprüfung vorbereitet.

Thomas Brauckmann, Präsident der Narren-Zunft, war im Dezember mit den dreien essen, um ihnen in einem intensiven Gespräch klarzumachen, welche Herausforderungen auf sie zukommen. „Sie können sehr gut zuhören und verarbeiten das, was sie entgegennehmen und können sehr spontan antworten. Sie sind geistig auf sehr hohem Niveau“, lobte der Prinz von 1997.

Marius Wallenborn ist seit 2016 Senator der Narren-Zunft. Zuvor unterstützte der 32-Jährige die KG schon als Helfer im Kölner Rosenmontagszug. Der designierte Prinz Karneval arbeitet als geschäftsführender Gesellschafter im familiären Unternehmen der Orthopädieschuhtechnik.

Seine Freizeit verbringt er gerne mit seiner Lebensgefährtin und seinen Freunden. Als lebenslanges Mitglied des 1. FC Köln besucht er oft das Müngersdorfer Stadion, spielt selbst aber auch gerne Golf oder Squash. Sein Stiefvater war als Prinz Wolfgang 2004 im Dreigestirn. „Für Kinderprinz war ich da zu alt. Aber seitdem war der Entschluss gefasst“, sagt er.

Der designierte Bauer Alex (34) arbeitet als Wirtschaftsingenieur und Betriebsleiter. Seit 2018 ist er Mitglied bei der Narren-Zunft. Dort ist er Senator und kooptiertes Vorstandsmitglied für digitale Themen wie die Website, den Mitgliederbereich und Social Media. Als geborener Kölner schlägt das Herz von Hagen auch für den FC. In seiner Freizeit reist er gerne mit seiner Lebensgefährtin und der gemeinsamen Tochter, steht auf den Skiern oder auf dem Golfplatz.

Maximilian Roth trägt den Namen Jungfrau Johanna zu Ehren seiner verstorbenen Großmutter, die für ihn eine wichtige Bezugsperson war. Der 33-Jährige ist seit zehn Jahren im organisierten Karneval aktiv. 2017 trat er der Narren-Zunft bei und ist seit 2023 Teil des Tanzkorps Blaue Jungs.

Narren-Zunft stellte zuletzt vor zehn Jahren das Dreigestirn.

Er ist selbstständiger Kundenbetreuer einer Versicherungsgesellschaft mit einer eigenen Niederlassung in Pulheim. Wenn er nicht arbeitet oder tanzt, verbringt er Zeit mit seiner Lebensgefährtin, seinen Freunden und seiner Familie, mit denen er auch gerne mal Fußball oder American Football schaut.

Bauer und Jungfrau träumten schon seit zwei Jahren vom Dreigestirnsplan, Prinz Marius wurde dann im Vorjahr dazugeholt. In Summe sind die drei 99 Jahre alt. Sie stellen damit eines der jüngsten Dreigestirne aller Zeiten.

Nicht nur das designierte Dreigestirn erlebt nun aufregende Premieren-Momente. Auch Oberbürgermeister Torsten Burmester musste erstmals ein Trifolium abnicken. „Ein junges Dreigestirn, das einen guten Eindruck auf mich gemacht hat“, sagte der zu EXPRESS. „Ich habe auch viele Fragen gestellt. Das hat einige beim Festkomitee wohl leicht irritiert.“

Zudem sind die drei die ersten, die der neue Festkomitee-Präsident Lutz Schade ausgewählt hat. „Die drei passen sehr gut zusammen und füllen ihre jeweilige Rolle sehr gut aus. Sie haben verstanden, was den Karneval ausmacht. Wir sind mit den dreien total glücklich. Wir werden sie auch an vielen Montagen in der Session sehen, ob der Kürze. Da ist wenig frei. Sie sind aber so stabil, die halten das durch“, sagte er.

„Die drei sind genau die Richtigen. Sie zeigen in dieser Session an prominenter Stelle, wie wichtig es ist, junge Jecke im Karneval in die erste Reihe zu stellen“, erklärt der. „Sie feiern den Karneval von morgen und sollten deshalb auch die Möglichkeit bekommen, mitanzupacken.“

Mit dem Sessionsmotto rückt das Festkomitee das Thema Zukunft in den Mittelpunkt. Zugleich ist es eine Aufforderung, nicht nur zu klagen, sondern selbst mitzumachen und die eigenen Perspektiven zu gestalten – im Karneval, aber auch überall sonst.

Eine Million für Schulwege

Wo fühlen sich Kinder auf dem Weg zur Schule sicher – und wo wird es unangenehm? Ein neues Forschungsprojekt der Universität zu Köln will Antworten direkt von den Schülern bekommen. Dafür werden Schulwege zu digitalen Karten, Erfahrungen zu Comicsymbolen und Ideen zu möglichen Bausteinen für eine kinderfreundlichere Stadt.

Köln. Ein sicherer und lebenswerter Schulweg beginnt mit einer einfachen Frage: Wie erleben Kinder ihn selbst? Genau das will das Projekt KICCO an der Universität zu Köln herausfinden. Das Institut für Geographiedidaktik koordiniert das europäische Forschungs- und Innovationsprojekt, das von Januar 2027 bis Dezember 2029 läuft und von der Europäischen Kommission mit knapp einer Million Euro gefördert wird.

Im Mittelpunkt stehen Schüler ab zehn Jahren an Schulen in Deutschland, Spanien und Frankreich. Sie sollen zeigen, wo sie sich auf ihrem Weg sicher oder unsicher fühlen, welche Hindernisse ihnen begegnen und was sie in ihrer Umgebung verändern würden. Auch typische Probleme und persönliche Eindrücke sollen sichtbar werden.

Dafür nutzt KICCO die sogenannte KartoComica-Methode. Sie verbindet partizipative Kartierung mit der Bildsprache von Comics. Die Kinder übertragen ihre Erlebnisse mithilfe neu entwickelter Comicsymbole in digitale Karten. So sollen Informationen entstehen, die Stadtplanern eine zusätzliche Perspektive auf die Mobilität von Kindern geben und klassische Verkehrs- und Geodaten ergänzen.

Für diese Arbeit entwickelt das Projekt eine eigene KICCO-App. Mit ihr können Kinder ihre Wege und Erfahrungen selbst kartieren. Begleitend entstehen Unterrichtsmaterialien zu nachhaltiger Mobilität, Stadtplanung und dem Konzept der 15-Minuten-Stadt. Dabei geht es um die Idee, dass wichtige Orte wie Schule, Arbeit, Arzt, Einkauf und Freizeit innerhalb von 15 Minuten erreichbar sein sollten.

Die Schüler lernen so, ihre eigene Verkehrssituation kritisch zu betrachten und eigene Vorschläge für eine nachhaltige und kinderfreundliche Stadt zu entwickeln. Projektkoordinatorin Professorin Dr. Alexandra Budke vom Institut für Geographiedidaktik sagt: „Kinder wissen sehr genau, wo sie sich auf ihrem Schulweg wohlfühlen, wo sie Angst haben und was sie sich anders wünschen. Dieses Wissen wird in der Stadtplanung bisher nur selten systematisch berücksichtigt.“ Mit KICCO solle gezeigt werden, wie die Wahrnehmungen und Ideen von Kindern mithilfe von Comics und digitalen Karten für konkrete Planungsprozesse nutzbar werden können.

Zum Projektteam gehören neben dem Institut für Geographiedidaktik der Universität zu Köln die Ruhr-Universität Bochum, die Universität Castilla-La Mancha in Spanien, die Université Paris-Est Créteil in Frankreich und die Stadt Solingen. Die Ruhr-Universität bringt ihre Expertise in Kartographie und Geovisualisierung ein.